

Sammlung für Rumänien:
Schulhaus Riethüsli,
8. Mai 2004, 10-11.30 Uhr

Maibummel, 27. Mai 2004:
weitere Details s. Seite 5

Riethüsli-Zmorge:
Daten s. Seite 11

www.qv-riethuesli.ch

Wollen Sie über die Aktivitäten des
Quartiervereins direkt informiert werden?
Dann senden Sie uns bitte Ihre E-Mail-
Adresse an praesident@qv-riethuesli.ch

QuartierZeitig

RIETHÜSLI

QUARTIERVEREIN
RIETHÜSLI
ST.GALLEN



Ausgabe

01/2004

April, 18. Jahrgang

Schwerpunktthemen:

Verkehrschao
Teufener Strasse

HV, 13. Mai 2004

Kunst und Handwerk in
unserem Quartier

solitüdenstrasse 2 9012 st.gallen
telefon 071 278 14 40 fax 071 278 14 43
blumen@schnittstell.ch

schnittstell

blumen

Haben Sie schon? Mitgliederbeiträge Fr. 15.- PC-Konto 90-10440-1 >>> Talon auf S. 6 in dieser Ausgabe

AGROLA ► RIETHÜSLI

Josef Egger

Teufenerstrasse 166 · 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 21 57 · Fax 071 278 15 59
Reparaturen aller Marken

Abschleppdienst ausser Geschäftszeit:

Tel. 079 207 42 22

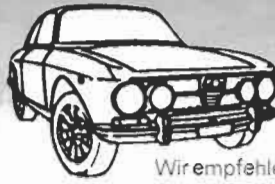
degonda



Lachsraucherei
Degonda-Delikatessen GmbH
T.071 890 05 66 F. 071 890 05 67

HANS BIGGER CARROSSERIE

RIETHÜSLISTRASSE 6-8 · 9012 ST.GALLEN
TELEFON 071 277 02 27



Wir empfehlen uns für:

- ➔ Spenglerei
- ➔ Lackiererei
- ➔ Glas-Service
- ➔ Abschleppdienst
- ➔ Ersatzwagen
- ➔ Autohandel
- ➔ Auspuff-Reparaturen

Die gute Fachwerkstatt seit 1955

Riethüsli-Garage

- VW- und Audi-Garage
- Verkauf von Neuwagen und Occasionen
- Reparaturen aller Marken
- Karosseriearbeiten
- Tankstelle mit ec-direct, Postcard und Noten

Wolfgang Wallner

Teufenerstrasse 174, 9012 St.Gallen
Tel. 071 277 81 27, Fax 071 277 95 66

elektrokundert

Ihr Quartier-Elektriker
für alle Fälle.

Teufenerstrasse 138
9012 St.Gallen
Tel. 071 260 25 25 Fax 071 260 25 26
info@elektro-kundert.ch



COMEDIA BUCHHANDLUNG

WORLD MUSIC · COMIC · MANGA

Katharinengasse 20 · 9004 St.Gallen
Tel./Fax 071 245 80 08
medien@comedia-sg.ch · www.comedia-sg.ch

DIE POST

Für Briefe, (auch Massensendungen), Pakete und Einzahlungen

sind Sie bei uns richtig.

Wie Sie mehr aus Ihrem Geld machen können,
erfahren Sie bei uns am Schalter.

Mo-Fr 07.30 Uhr - 12.00 Uhr
13.45 Uhr - 18.00 Uhr
Sa 08.00 Uhr - 11.00 Uhr

Ihre Post im Riethüsli-Quartier berätet Sie gerne.

Das Post Riethüsli-Team
Telefon 071 277 70 51

Ihr Plattenleger in unserem Quartier!

Alain Antony Plattenleger

Fellenbergstrasse 71
9000 St.Gallen
071 278 47 81
079 221 92 70

"LA MASCHERA"



RISTORANTE ITALIANO
PIZZERIA

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

St. Georgenstrasse 157
9011 St.Gallen
Tel. 071 223 26 02

werben leicht gemacht? inserate | briefpapier
professionelle arbeiten | karte | broschüren
erhalten sie von | hochzeits- / geburtsanz.

www.art36.ch

oder | prospekte | mailings
078 8 05 99 05 | beschriftungen aller art
art36@gmx.net | verpackungen uvm.

Grüter und Moretto GmbH



Ihre Traumküche nach Mass

• Massivholz - Tische • Möbel • Schränke

Schreinerei Grüter und Moretto GmbH - St.Gallerstr. 33 - 9302 Kronbühl
Tel. 071 298 20 10 - Fax 071 298 20 19 - e-mail: grueter-moretto@bluewin.ch

Vorschau Kalender

20.04.04	Frauenkreis Botanischer Garten, 15.30 Uhr
20.04.04	KAB Vortrag Staatsarchivar Dr. Mayer «Fremde in St.Gallen in der Blütezeit der Stickereiindustrie», 20.00 Uhr
07.05.04	Frauenkreis Besuch der Sendung «Quer» im Schweizer Fernsehen
08.05.04	Riethüsli-Zmorge
08.05.04	Sammlung für Rumänien Schulhaus Riethüsli, 10.00 - 11.30 Uhr, Selbsthilfefprojekt. Altvelos (auch einzelne Bestandteile), Kleider, Woll- decken
13.05.04	Quartierverein Riethüsli Hauptversammlung, 19.00 Uhr im Riethüsli-Treff
18.05.04	Oekom. Altersnachmittag 14.30 Uhr Riethüsli-Treff
20.05.04	Auffahrt Wanderung zum Kloster Wonnenstein mit Maiandacht, 16.00 Uhr
27.05.04	Quartierverein Riethüsli Maibummel
30.05.04	Pfingsten Kirchenfest, 10.00 Uhr, Festpredigt von Schwester Ingrid Grave
05.06.04	Riethüsli-Zmorge
09.06.04	Frauenkreis Velotour, Verschiebedatum: 16.Juni
12.06.04	Oekom. Jugendarbeit Boat-Party (Disco-Tanzschiff)
12.06.04	75 Jahre Skiclub Riethüsli «Spiel ohne Grenzen» am Samstag- nachmittag, Verschiebedatum: 19. oder 26.06.04
27.06.04	Oekom. Gottesdienst zwischen den Kirchen mit Apéro, 10.00 Uhr
03.07.04	Riethüsli-Zmorge
03.07.-	Evang. Jugendgruppe
10.07.04	Jugendlager
06.07.-	Jungwacht
16.07.04	Lager in Kleinlützel
01.08.04	Quartierverein Riethüsli 1.August- Funke auf der Solitude
13.08.-	Skiclubs Riethüsli
14.08.04	Grümpelturnier
21.08.04	Siedlungs-Genossenschaft Oberhof- stetten-Hafnerwald Spielplatzplausch
22.08.04	Kath. Kirche Waldgottesdienst Oberhofstetten, kath. Kirche, 10.00 Uhr
24.08.04	Kirche Hofstetten Riethüsli Seniorenflug
01.09.04	Heilig-Geist Kirche Seniorenflug
04.09.04	Riethüsli-Zmorge
12.09.04	Heilig-Geist Kirche Erntedank-Gottesdienst, 10.00 Uhr
19.09.04	Oekom. Betttag-Gottesdienst, 10.00 Uhr
21.09.04	Oekom. Altersnachmittag 14.30 Uhr Riethüsli-Treff
25.09.-	Pfarrefreize
02.10.04	nach Südfrankreich
25.09.-	Jugendreise
02.10.04	nach Südfrankreich
25.09.-	Blauring
02.10.04	Lager

Für dem Vorstand Reto Dudli



Der Vorstand empfiehlt Herr Reto Dudli zur Wahl in den Vereinsvorstand. Das Wahlgeschäft findet anlässlich der Hauptversammlung am 13. Mai 2004 statt.

Reto Dudli wohnt seit 2003 in unserem Quartier und besuchte in den vergangenen Jahren als Mitglied unseres Vereins mehrere Veranstaltungen. Im letzten Jahr hat Herr Dudli mit grossem Einsatz zum Gelingen der 1. Augustfeier beigetragen.

Reto Dudli ist ledig, 26-jährig und wohnt an der Ruhbergstrasse 57. Beruflich arbeitet Herr Dudli bei der Migros in Wil als Detailhandlungsspezialist mit eidgenössischem Fachausweis. Seine Hobbys sind

breit gefächert, von der Modelleisenbahn über klassische Musik bis zu den Sportarten Velofahren und Schwimmen. Militärisch ist Herr Dudli eingeteilt als Einheitsfourier.

Die Wahl durch die Mitgliederversammlung vorausgesetzt, wird Reto Dudli den Posten des Beisitzers neu besetzen, weil dessen heutige Inhaberin Elvira Bürge ihren Rücktritt auf die Hauptversammlung am 13. Mai 2004 eingereicht hat.

Herr Dudli hat an einer Sitzung des Vorstandes probeweise teilgenommen, der Vorstand empfiehlt der Mitgliederversammlung einstimmig den Vorschlag von Reto Dudli als neuen Beisitzer im Quartiervorstand.

Hannes Kundert
Präsident

Vorkehren statt Aufkehren

Die Stadtpolizei hat letztes Jahr mit der Kampagne «Hallo Nachbar» ihre präventive Arbeit verstärkt. Ziel dieser gemeinschaftlichen Präventionsarbeit ist das «Vorkehren», damit kein «Aufkehren» notwendig wird.

Ein gutes Sicherheitsgefühl trägt zu einer guten Lebensqualität in den Quartieren bei. Seit Jahren betreibt die Stadtpolizei Präventionsarbeit in der ganzen Stadt. Ein grosser Teil dieser Arbeit leisten die Kontaktbeamten in den Quartieren. Hanspeter Thalmann erfüllt diese Arbeit im Riethüsli. Um die Wirksamkeit der Präventionsarbeit zu verstärken, arbeitet die Präventionsstelle der Stadtpolizei, unter der Leitung von Harald Düring, vermehrt auch mit dem Quartierverein und Hanspeter Thalmann zusammen. In direkten Gesprächen können so individuelle Bedürfnisse im Quartier erkannt und gezielte Massnahmen getroffen werden. Die Quartiersbewohner werden gebeten, Ereignisse wie Sachbeschädigungen, Verschandelungen etc. entweder dem Kontaktbeamten Hanspeter Thalmann (071 224 60 23) oder dem Quartierverein (qv-riethuesli.ch) zu melden.

Ulla Kränzlin

Inhaltsverzeichnis

Für den Vorstand Reto Dudli	Seite	3
Verkehrschao Teufener Str... Werkleitungserneuerungen Teufener Str.	Seite	4
Silberschmiedin und Metallgestalter... Kunst & Handwerk im Quartier	Seite	5
Hundesport Fun & Action	Seite	7
Wer oder was steht für die Wohn und Baugenossenschaft Nestweiher	Seite	7
Hauptversammlung Quartierverein Riethüsli	Seite	8-11
Riethüsli unterstützt behinderte Kinder in Indien Kiran-Dörfli	Seite	12
Gewerbeschule Riethüsli Migration/Integration	Seite	13
Die jüngste Unternehmerin im Quartier Deborah Schiess, Coiffure Nora	Seite	14
Busverbindung nach Oberhofstetten	Seite	16

Verkehrschao Teufenerstrasse ist programmiert und terminiert

Werkleitungserneuerungen Teufener Strasse

Verkehrschao Teufener Strasse ist programmiert und terminiert

Im Bereich Hochwacht bis Gewerbeschule sind umfangreiche Erneuerungsarbeiten in der Strasse geplant. So werden neue Leitungen für Erdgas und Wasser verlegt sowie Anpassungen bei Stromleitungen getätigt.

Grundsätzlich sind die Leitungen nötig, vor allem, um den Wasser- und Gasdruck in Oberhofstetten und im neuen Gebiet Watt zu verbessern. Der Vorstand unseres Vereins hat an seiner letzten Sitzung von den Bauvorhaben Kenntnis genommen und ist sehr besorgt. Einerseits ist geplant, noch im März 2004 die Bauarbeiten zu beginnen, andererseits dauert die Baustelle bis in den Juli 2004, also über 4 Monate. Zudem ist geplant, in etwa 20 Baustellenabschnitten wochenweise vorzugehen. Konkret heisst dies, dass der Verkehr aus dem Quartier sowie der Durchgangsverkehr aus und nach dem Appenzellerland mit ca. 14'000 Fahrzeugen pro Tag mit einer Lichtsignalanlage gesteuert wird. Häufige Stausituationen sind neben Maschinenlärm programmiert. Bus und Postauto werden voraussichtlich ebenso im Stau stecken, wie die Autofahrer.

Der Vereinspräsident hat dann bei der städtischen Verkehrsplanung interveniert und seine grossen Bedenken angemeldet. Der Vorschlag des Quartiervereins ist, dass die Teufener Strasse gänzlich gesperrt wird, die Zufahrt der Anstösser provisorisch gewährleistet wäre und somit der Weg frei ist für intensivere Arbeitstätigkeiten. Die Bauzeit könnte merklich verkürzt und die Bauarbeiten vereinfacht werden.

Der Entscheid des städtischen Tiefbauamtes war leider negativ (siehe nebenstehenden Brief der Sankt Galler Stadtwerke), mit einer Lichtsignalanlage würde genügend Verkehr durch die Baustelle geschleust. Man würde jetzt mit den Bauarbeiten beginnen und dann wieder schauen, falls die Prognosen des Quartiervereins eintreffen sollten. Ich wünsche Ihnen viel Geduld.

Hannes Kundert
Präsident Quartierverein Riethüsli

Das Tiefbauamt informiert: Teufener Strasse: Neubau einer Erdgas- und einer Wasserleitung zwischen Ruckhaldenweg und Demutstrasse

Die zukünftige bauliche Entwicklung im Gebiet Riethüsli (Überbauungsgebiet Watt, Ausbau Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum (GBS)) erfordert einen Ausbau der vorgelagerten Infrastrukturanlagen der Erdgas- und Wasserversorgung. Die bestehenden, überalterten Erdgas- und Wasserleitungen in der Teufener Strasse müssen deshalb im Abschnitt Ruckhaldenweg bis Demutstrasse erneuert werden. Wenn es die Witterungsverhältnisse zulassen, soll voraussichtlich am 22. März im Bereich Hochwachtstrasse mit den Bauarbeiten begonnen werden. Es wird mit einer Gesamtbauzeit von vier Monaten gerechnet.

Lichtsignal regelt Verkehr

Der Verkehr auf der Teufener Strasse muss dabei aus Platzgründen grösstenteils mittels Lichtsignalanlage geregelt und im Einbahnsystem geführt werden. Damit in den Verkehrsspitzenzeiten morgens, mittags und abends hierdurch keine grösseren Staus und Probleme für den Busbetrieb entstehen, werden möglichst kleine Bauetappen mit entsprechend kurzen Wartephase angestrebt.

Umleitung für die Quartierzufahrt

Im Gebiet Solitüden- und Hochwachtstrasse sowie Oberhofstetten ergeben sich bezüglich Zu- und Wegfahrt phasenweise Behinderungen und Einschränkungen. So muss der Einlenker Hochwachtstrasse bei Baubeginn während ca einem Monat für den motorisierten Verkehr gesperrt werden (Umleitung via Solitüdenstrasse). Das gleiche gilt später auch für die Solitüdenstrasse; solange in ihrem Einlenkerbereich Bauarbeiten erfolgen, ist das ganze vorgenannte Gebiet für Motorfahrzeuge nur noch über die Hochwachtstrasse erreichbar. Auch auf den untersten 30 Metern der Altmanstrasse sind Werkleitungsarbeiten vorgesehen. Solange dort Gräben offen sind, muss die Strasse wegen der engen Platzverhältnisse für den motorisierten Verkehr gesperrt werden. Während dieser Zeit ist die Zufahrt zu den betroffenen Liegenschaften somit nicht möglich. Für Fahrzeuge werden aber in der Nähe Abstellmöglichkeiten angeboten. Die Anwohner der Altmanstrasse werden vorgängig noch mit

einem separaten Schreiben im Detail informiert. Beim Einlenker Obere Berneggstrasse wechselt das Leitungstrasse auf die Südseite der Teufener Strasse. Ab dieser Stelle lassen es die Platzverhältnisse zu, die Fahrzeuge im Gegenverkehr rollen zu lassen. Sobald die Bauarbeiten allerdings in den Bereich des Einlenkers Demutstrasse voranrücken, müssen phasenweise gewisse Einschränkungen in der Verkehrsbeziehung Teufener-/ Demutstrasse in Kauf genommen werden.

Provisorische Fussgängerstreifen

Besondere Aufmerksamkeit wird den Fussgängerbeziehungen geschenkt. Wenn Bauarbeiten im Bereich der signalisierten und markierten Fussgängerstreifen erfolgen, so werden jeweils in der Nähe provisorische Übergänge geschaffen. Das Tiefbauamt als Koordinationsstelle wie auch die für den Bau direkt zuständigen Sankt Galler Stadtwerke werden alles daran setzen, die verkehrlichen Behinderungen für das Quartier Riethüsli so gering wie möglich zu halten und danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Kontaktadresse:

Tiefbauamt, Abt. Strassenbau, Neugasse 1, 9004 St.Gallen

Kontaktperson:

Notker Schmid, Leiter Abt. Strassenbau;
Tel. 071 224 57 18, E-Mail:
notker.schmid@stadt.sg.ch

Zur Kenntnisnahme

Antwort der Verwaltung der Sozialen Dienste St.Gallen betreffend Bewerbung um ein Alters- und/oder Pflegeheim im Riethüsli:

...Aufgrund der für den im nächsten Jahr zu überprüfenden Bericht «Der Bedarf an Alters- und Pflegeheimplätzen in der Stadt St.Gallen; Planung 2005» erhobenen Daten besteht in der Stadt St.Gallen bis zum Jahr 2010 kein Bedarf an neuen Alters- und Pflegeheimplätzen.

Für das grosse Engagement in dieser Angelegenheit wird dem Quartierverein herzlich gedankt.

Silberschmiedin und Metallgestalter, gestaltende Handwerker Kunst und Handwerk in unserem Quartier



Sind Sie auch fasziniert von handwerklicher Brillanz, dem Können aus sperrigen Rohlingen schöne Dinge zu machen? Haben Sie auch manchmal genug von den Massenprodukten und leisten sich gerne etwas Besonderes, insbesondere wenn Sie ganz alltägliche praktische Fragen auf verblüffend neue Art beantwortet bekommen? Wenn diese Fragen Ihre Aufmerksamkeit geweckt haben, sollten Sie das Label «misch-masch», welches von Claudia Schütz und Tobias Lenggenhager aufgebaut wurde, näher kennen lernen.



Claudia Schütz ist gelernte Silberschmiedin, Tobias Lenggenhager Metallgestalter. Zusammen entwerfen und gestalten die beiden heute Metallgegenstände unter dem Label «misch-masch». Sie legen Wert darauf, dass sie nicht als Künstler oder Designer, sondern als gestaltende Handwerker verstanden werden. Ihr Atelier befindet sich an der Weidenmannstrasse 9. Für Schlosserarbeiten steht die Werkstatt von Tobias Lenggenhager in St.Gallen Winkein zur Verfügung. Die Kollektion «misch-masch»

Maibummel

Der diesjährige Maibummel vom Donnerstag, 27. Mai 2004 führt uns in die Schaukäserei Stein, wo uns eine Führung und eine Käsedegustation erwartet. Die Teilnehmer/innen treffen sich um 12.50 Uhr bei der Post Riethüsl. Rückkehr ca. zwischen 17 und 18 Uhr.

Viel Vergnügen

Mit Freuden erwarten wir Ihre Anmeldung bis spätestens 8. Mai 2004 an folgende Adresse:
Helene Kühne, Fellenbergstrasse 75,
9000 St.Gallen, Tel. P 071 278 13 39

umfasst Accessoires wie Kerzen-, Karten-, Zahnbürstenhalter, Langvasen, Sonnenschirmständer, Spaghettitester und einen Tisch. Alles Gegenstände des täglichen Gebrauchs, jedoch in einer Form und



Funktionalität, die überrascht. Z.B. der Sonnenschirmständer. Mit seiner flachen Grundplatte wirkt er filigran, bringt aber das nötige Gewicht für einen guten soliden Stand mit. Ein abgewinkelter Griff trägt den ganzen Sonnenschirmständer. Zur Fixierung des Holmens dient eine grosszügige Feststellschraube. Das verwendete Material – verzinkter Stahl – macht das Gerät winterfest. Genial ist die flache Grundplatte, auf die z.B. dekorative Blumentöpfe gestellt werden können. Haben Sie es satt, sich jedes Mal beim Probieren der Spaghetti die Finger zu verbrennen? «misch-masch» hat mit dem Spaghettitester aus Chromnickelstahl die Lösung. Zur Taufe ihrer Tochter Elena brauchten sie eine Vase. Die Idee zur Langvase, dem ersten Produkt der «misch-masch»-Kollektion, war geboren. Ein Prototyp wurde gebaut und bis zur marktreifen Vase aus eloxiertem Aluminium weiterentwickelt. Die Ideen zu den Produkten entspringen aus einem alltäglichen Bedürfnis. Claudia baut in ihrem Atelier zu Hause den Prototypen, Tobias fertigt die Zeichnungen an. Dann wird probiert, geändert, getestet. Im lebendigen Hin und Her reift das Produkt bis zur Marktreife. So vergehen schnell mal ein paar Monate oder auch ein Jahr. Suchen Sie vielleicht einen Tisch für den Garten oder auch für das Wohnzimmer? Schauen Sie sich den preisgekrönten Tisch aus der «misch-masch»-Kollektion an. Der Tisch ist aus Metall, ohne scharfe Kanten. Durch die spezielle Bearbeitung fühlt er sich angenehm und nicht etwa kalt an, wenn man ihn berührt. Die nur drei Millimeter dicke Stahlplatte ist durch eine feine Wölbung stabil und gekonnt gefertigt. Durch diese ausgeklügelte Konstruktion kann ein Tisch bis zu einer Länge von 2,5 Metern ohne Unterkonstruktion hergestellt werden. Für besondere Effekte ist der Tisch

in fluoreszierenden Farben erhältlich. Sobald es dunkel wird, beginnt der Lack zu leuchten und taucht die Umgebung in eine geheimnisvolle Atmosphäre. Man kann ihn aber auch in weiss oder anderen Farben bestellen.



Ihre Produkte präsentieren Claudia Schütz und Tobias Lenggenhager ihren Kunden auf Messen wie etwa der MUBA oder der OFFA in St.Gallen vom 14. bis 18. April 04.

Im attraktiv gestalteten Produktkatalog werden die verschiedenen Metallgegenstände auf einzelnen Karten detailliert präsentiert. Verpackt werden die Gegenstände der «misch-masch»-Kollektion im «Präsent», der Heimstätte für psychisch Kranke in Wil. Kaufen kann man die Gegenstände in verschiedenen Geschäften. In unserem Quartier ist es die Schnittstelle. Weitere Informationen finden Interessierte bei Claudia Schütz & Tobias Lenggenhager, Weidenmannstrasse 9, 9012 St.Gallen, Tel. 071 277 68 03, Fax 071 277 98 89, E-Mail info@misch-masch.ch. Die Schlosserwerksatt von Tobias Lenggenhager, seine spezielle Beziehung zum Werkstoff Metall und seine Produkte, die nicht nur bei uns, sondern auch an exklusiven Orten in Übersee Käufer finden, werden wir in einer der nächsten Nummern unserer Quartierzeitung vorstellen.

Ulla Kränzlin



Werden Sie Mitglied im Quartierverein Riethüsl

Sie erhalten durch eine Mitgliedschaft 3x jährlich die Quartier-Zitig und sind zu verschiedenen Anlässen geladen. Ausserdem sind Sie an unseren Veranstaltungen mit Stimmrecht dabei.

Sie helfen aktiv mit ein Quartier zu gestalten. Sie prägen mit Ihren Ideen die Strukturen des Quartiers Riethüsl mit. Eventuell sind Sie sogar bereit ein Amt, jetzt oder zu einem späteren Zeitpunkt, zu übernehmen. Sie schreiben gern? Dann könnten Sie sich mit Artikeln am Inhalt unserer sehr beliebten und gern gelesenen Quartier-Zitig beteiligen.

Sie sehen:

eine Mitgliedschaft bringt Ihnen vieles und kostet wenig (Fr. 15.-/Jahr)! Darum Talon ausfüllen und einsenden an unseren Präsidenten H. Kundert, Teufenerstr. 138, 9012 St.Gallen.

Ja, ich möchte Mitglied werden.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Tel.

E-Mail

Geburtsdatum

Ich bin an Insertionsmöglichkeiten in der Quartier-Zitig interessiert. Bitte kontaktieren Sie mich.

STAMPFL & CO. AG

Swisscom Partner, Elektrotech. Unternehmung

9000 St.Gallen, Mühlenstrasse 24

Tel. 071 222 75 70, Fax 071 222 75 49

www.elektro-stampfl.ch e-mail: info@elektro.stampfl.ch

Elektroplanung

Telekommunikation

Kundenberatung

Elektroinstallationen



Coiffeure Melanie

Damen, Herren & Kinderhaarschnitte

Farb- & Modestilberatung
Garderobenplanung
für Damen und Herren

Melanie Ambühl & Graziella Carrera

Teufenerstr. 150, 9012 St.Gallen

Tel. 071 277 44 66

Hairculture

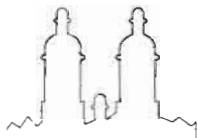
NEU:

Marktplatz auf www.qv-riethuesli.ch

Möchten Sie im Quartier etwas verkaufen, oder suchen Sie etwas Bestimmtes? Ab sofort können Sie, als Mitglied des Quartiervereins auf unserer Homepage www.qv-riethuesli.ch Inserate aufgeben.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage-Seite «Markplatz». Für Fragen dazu, steht der Webmaster (webmater@qv-riethuesli.ch) gerne zur Verfügung. Viel Spass!

KLOSTERDROGERIE GESUNDHEITSDROGERIE



Ihr Spezialist für natürliche Heilmittel!

- Homöopathie
- Spagyrik
- Phytotherapie
- Bachblüten

Klosterdrogerie

Stefan und Noëlle Fehr

Auf dem Damm 17

9000 St.Gallen

Tel.: 071 223 33 48

Fax: 071 223 33 84

klosterdrogerie@blackpoint.ch

www.klosterdrogerie.ch



Quartierverein Riethüsl, St.Gallen

Impressum:

Redaktionsteam:

Helen Kühne/hk

Tel. 071 278 13 39

Marcel Tschirky/mt

Tel. 071 277 03 82

Harry Rosenbaum/hr

Tel. 071 277 69 59

Ulla Kränzlin/uk

Tel. 071 278 49 22

Inserate:

Max Degonda/md

Tel. 071 277 06 25

Druck

Rüdiger Druck, St.Gallen

Nächste QZ-Riethüsl

Mitte August

Inserate-/Red.-Schluss

Ende Juni

Auflage

1600 Exemplare

Vorstand:

Präsident:

Hannes Kundert

Tel. 071 260 25 27

Vizepräsident:

Michael Vils

Tel. 071 278 77 27

Aktuar:

Roman Müller

Tel. 071 277 40 20

Kassier:

Roman Spiess

Tel. 071 278 34 86

Mitglieder:

Ulla Kränzlin

Tel. 071 278 49 22

Helene Kühne

Tel. 071 278 13 39

Elvira Bürge

Tel. 071 277 21 49

Hundesport

Fun & Action



Agility ist eine aktive, junge und sehr boomende Hundesportart. Die Vierbeiner durchlaufen möglichst schnell und fehler-

frei einen Parcours. Ausser verschiedenen Sprüngen gibt's auch einen Slalom – unglaublich wie flink sich die Hunde durchschlängeln. Zudem sind Tunnels, Wippe, Wand und Steg auf dem Agilityparcours zu finden. Tempo bolzen alleine genügt nicht. Denn durch die vielen eng beieinander stehenden Hindernisse wird der Hund verführt. Durch Zurufen und Körperbewegung versucht der Hundehalter seinen vierbeinigen Freund auf den richtigen Weg zu lenken.

Wichtig bei dieser abwechslungsreichen Sportart ist eine gesunde, harmonische Beziehung zwischen Halter und Hund,

Freude an der Bewegung und an der gemeinsamen Arbeit. Und für den Wettkampf braucht's noch viel Nervenstärke, Geschicklichkeit und Schnelligkeit.

Erleben Sie live und gratis am 20. Mai, ab 8.00 Uhr in der Sportanlage der Gewerbeschule Riethüsli in St.Gallen einen Agility-Wettkampf mit Spielen und Festwirtschaft.

Weitere Infos - zum Wettkampf oder Agility - unter www.atgallus.ch

Nicole Alder

Wer oder was steht für die

Wohn- und Baugenossenschaft Nestweiher

Die heutige Wohn- und Baugenossenschaft Nestweiher wurde am 24. Mai 1946 unter dem Namen Baugenossenschaft Pro Allmend St.Gallen, gegründet. Der im letzten Jahr verstorbene Karl Schär war einer der Gründungsmitglieder.

Die damaligen Gründungsgedanken haben folgendes beinhaltet:

- Der Wohnungsnot durch den Bau von gut studierten, praktischen und günstigen Einfamilienhäuser entgegenzuarbeiten
- Einsetzung für eine gesunde und klare Eigenheim- und Siedlungspolitik
- Keine architektonischen Experimente unternehmen, sondern Träger einer bodenständigen und praktischen Ausdrucksform zu sein

Im Feldli, an der St.-Josefen-Strasse und am Rosenfeldweg hat die Baugenossenschaft seinerzeit Bauland für Einfamilienhäuser erworben. Ende August 1947

kaufte sie im Nest oberhalb des Nestweiher's weiteres Bauland, ebenfalls in St.Georgen an der Biserhofstrasse konnte die Genossenschaft vier Parzellen ihr Eigen nennen. Heute besitzt die Wohn- und Baugenossenschaft Nestweiher 35 Wohnungen in 8 Mietshäusern an der Nestweiherstrasse.

Die Genossenschaft zählt zur Zeit ca. 60 Mitglieder, die Aufgaben des Vorstandes unter dem jetzigen Präsidenten, Herrn Hans Mathis, sind die Instandhaltungen und Vermietungen der Wohnungen. Wer eine solch kostengünstige Wohnung der Wohn- und Baugenossenschaft Nestweiher mieten will, muss im Vorfeld einen Anteilschein im Werte von Fr. 50.-, der nicht verzinst wird, erwerben, hinzu kommt die Hinterlegung einer Kaution je nach Grösse der zu vermietenden Wohnung. Bei einem allfälligen Austritt aus der Genossenschaft wird der Anteilschein zurückerstattet. Der jährliche Mitglieder-

beitrag beträgt Fr. 48.-. Pro Familie darf lediglich eine Person die Mitgliedschaft der Genossenschaft erwerben.

Sind Sie, liebe Leser und Leserinnen, interessiert, näheres über die Ziele und Zwecke dieser Einrichtung zu erfahren, sind die Mitglieder der Genossenschaft gerne bereit, Ihnen die gewünschten Angaben zu machen.

Helene Kühne

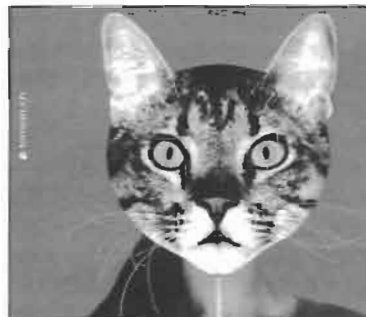
Zu vermieten im Riethüsli

per sofort oder nach Vereinbarung schöne

3-Zimmer-Wohnung

ruhige Lage, geeignet für
alleinstehende Person (Nichtraucher).

Tel. ab 18 Uhr: 071 277 06 25



FÜR SCHMUSEKATZEN



St.Gallen, Rorschach, Gossau und Wil

Hauptversammlung Quartierverein Riethüsli

Rechnungsjahr 2003

Erfolgsrechnung

Im Rechnungsjahr 2003 stieg der Ertrag um Fr. 1'312.35 gegenüber dem Vorjahr. Die grössten Zunahmen konnten bei zusätzlichen Inserateinnahmen für die Quartiervereinszeitung und bei einmaligen Einnahmen aus Veranstaltungen erzielt werden. Auf der Ausgabe Seite ist ein Mehraufwand von Fr. 1'602.75 gegenüber 2002 zu verzeichnen. Die beiden grössten Aufwandsposten 2003 haben die Herstellung Quartierzeitung (Fr. 8'411.35) und die Beschaffung von neuen Quartierbänkli (Fr. 6'000.-) betroffen. Bei einem Totalaufwand von Fr. 21'723.45 und einem Ertrag von Fr. 21'259.70 entsteht im Vereinsjahr 2003 ein Verlust von Fr. 463.75.

Bilanz

Die Bilanzsumme beträgt per Jahresende Fr. 21'995.-. Nach getilgten Kreditoren und Rückstellungen von insgesamt Fr. 3'571.- und nach Abzug des Jahresverlustes von Fr. 463.75 beträgt das Vereinsvermögen am 31. Dezember 2003 Fr. 17'960.25.

Roman Spiess, Kassier
19. Februar 2004

Jahresbericht 2003 des Präsidenten Hannes Kundert

Beinahe wäre ich verleitet zu schreiben, dass alles, was ich im letzten Jahresbericht geschrieben habe, immer noch so ist. Denn

- das Jahr 2003 liegt hinter uns
- wiederum prägten manche Aktivitäten vieler Vereine und Organisationen das Leben unseres Quartiers Riethüsli/Oberhofstetten
- wiederum wurde die Erschliessungsstrasse für die neue Überbauung Watt noch nicht in Angriff genommen.
- Immer noch ist der Bahnübergang Riethüslistrasse nicht geschlossen.
- Immer noch prekär ist die Situation auf der Kreuzung bei der Busendstation:
Fussgänger, Schüler, Autos und die Appenzellerbahn streiten sich täglich um den Vortritt.
- Immer noch ist der Kiosk Hochwacht geschlossen.

Doch in der Planung um die Sanierung des Nestweiher hat sich entscheidendes getan. Der Gemeinderat hat einen Projektierungskredit beschlossen, um dem Weiher eine neue Wasserzufuhr zu ermögli-

chen. Das Frischwasser soll aus dem Gebiet Watt kommen und den Weiher mit genügend Frischwasser und Sauerstoff bereichern.

In Sachen Fussgängerüberführung Teufenerstrasse hat der Kantonsrat beschlossen, das von der Stadt geplante Werk durch einen Namhaften Betrag zu unterstützen. Den entsprechenden Personen sei an dieser Stelle herzlich gedankt! Für eine Sitzbank bei der VBSG-Haltestelle Schiebenertor hatte die VBSG im Jahr 2002 kein Musikgehör. Doch im Tannenwald rieselt es leise, dass für eine Sitzbank doch noch eine Lösung gefunden werden könnte. Bitte geheim behalten, ist noch vertraulich.

Nebst der Hauptversammlung waren sicherlich der 1. Augustfunken sowie die Weihnachtsbeleuchtung auf der Solitüde wieder gefreute Anlässe. An Roland Breitenmoser statue ich einen besondern Dank ab. Weiter hat die Mitgliederversammlung 2003 einen Kredit über Fr. 6000 beschlossen, damit ca. 10 neue Sitzbänkli im Gebiet Menzlenwald erneuert werden können. Die Schreinerei Grüter+Moretto GmbH, dessen Mitinhaber Markus Grüter mit seiner Familie in unserem Quartier wohnt, hat die Produktion abgeschlossen. Im Frühjahr 2004 sollen die neuen, mit dem Namen unseres Vereins geschnitzten Bänkli in Fronarbeit montiert werden.

Veranstaltungen 2003 im Überblick:

- 18. Februar: Besichtigung Hauptpost
- 1. Mai: Hauptversammlung Riethüsli-Treff
- 8. Mai: Mailbummel nach Heiden ins Museum Henry Dunant
- 29. Juni: Ökumenischer Gottesdienst, Mithilfe bei Apéro
- 1. August: Feuer auf der Solitüde mit Festwirtschaft, 350 Besucher
- 16. August: Fussball-Grümpeltturnier neu durch Skiclub Riethüsli organisiert
- 29. November: Musik und Migration, GBS
- 30. November: Weihnachtsbeleuchtung Inbetriebnahme mit Feier auf Solitüde

Vorstand:

Entgegen früheren Jahren bearbeitete der Vorstand in nur 3 Sitzungen insgesamt ca. 9 Stunden lang folgende Themen: Organisation HV, Tätigkeitsprogramm, Quartierzeitung, Schulhaustreppe kindertauglich machen, Weihnachtsbeleuchtung Solitüde, 1. August-Strafverfahren, Fussgängerüberführung, Homepage, Bus nach Oberhofstetten. Die Arbeit im Vorstand war konstruktiv und entwickelt

sich zur Teamarbeit. Die teils langjährige Zusammensetzung des Vorstandes lässt uns effizient arbeiten. Im Januar hielt der Vorstand das traditionelle Jahresessen mit Partnern ab.

Quartierzeitung:

Die Kostenstruktur der Zeitung hat sich stabilisiert. Die Produktionskosten konnten reduziert werden, somit ist die Zeitung klar selbsttragend. Dank des grossen Einsatzes von Helene Kühne als Redaktionsleiterin mit ihrem Team Harry Rosenbaum, Marcel Tschirky, Ulla Kränzlin und Markus Böhi, sowie Dank des Einsatzes von Max Degonda und seiner Frau Rosemarie als Produzent und Inseratejäger, ist die Quartierzeitung das Informations-Organ mit quartierischem Inhalt. An der Hauptversammlung wurden die Verträgerinnen und Verträger namentlich erwähnt und Ihnen nebst dem Dank ein Blumenstraus überreicht. Herzlichen Dank allen, die mitgearbeitet haben!

Internet/Homepage des Quartiervereins: Die Homepage unter www.qv-riethuesli.ch wurde durch unser Vorstandsmitglied Roman Müller in sehr aufwändiger und qualitativ bester Arbeit betreut. Unser Internetauftritt war jederzeit sehr aktuell, keine Woche ist gleich wie die andere. Danke Roman Müller! Andere Vereine und Organisationen Die Zusammenarbeit mit den beiden Kirchen sowie mit der Primarschule Riethüsli war traditionell wieder besonders herzlich und erfreulich. Die Beziehung zum Skiclub Riethüsli wurde aufgenommen. Der Skiclub organisiert das alljährliche Fussball-Grümpeltturnier. Die Zusammenarbeit mit anderen Organisationen im Quartier ist weiter gering. Anliegen von Mitgliedern sind keine eingegangen.

Hannes Kundert Präsident
St.Gallen, 9. März 2004

Protokoll der Hauptversammlung vom 01. Mai 2003, Riethüsli-Treff, 19 Uhr Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl von 2 Stimmzählern
3. Protokoll der letzten HV vom 2.5.2002
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung
Revisorenbericht, Entlastung Vorstand
6. Festsetz. des Jahresbeitrags für 2004

Hauptversammlung Quartierverein Riethüsli

7. Wahlen

7.1 Wahl des Präsidenten:

Hannes Kundert als Präsident

7.2 Wiederwahl der Vorstandsmitglieder:

Roman Spiess, Kassier; Roman Müller, Aktuar; Helen Kühne, Zeitung; Ulla Kränzlin, Schule; Elvira Bürge, Michael Vils

7.3 Wiederwahl Revisionsstelle: Franz Kundela und Roland Breitenmoser

8. Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2003

9. Erneuerung Sitzbänkli für Menzlen und Watt, Kredit von Fr. 6000.-

10. Orientierung: Homepage und Fussgängerüberführung beim Schulhaus

11. Anträge von Mitgliedern

12. Varia

1. Begrüssung

Der Präsident begrüsst, die 80 anwesenden Quartiervereinsmitglieder. Im speziellen werden begrüsst: Hansruedi Thalman, Viktor Staub, Oskar Sturzenegger, Arthur Gmünder, Otto Brunner, Franz Schneider, Virginio Robino. Ebenfalls recht herzlich willkommen geheissen wird Karl Gabler, Präsident «Grosser Gemeinde-rat». – Der Präsident hält einen kurzen, humoristischen Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr.

2. Wahl von 2 Stimmenzählern

Herr Fredy Müller und Oskar Sturzenegger werden als Stimmenzähler gewählt.

3. Protokoll der letzten HV vom 2.5.2002

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung vom 2. Mai 2002 wird verdankt und einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht war in der letzten Quartierzeitung abgedruckt. Es wird von niemandem gewünscht, dass der Bericht vorgelesen wird. Der Jahresbericht wird genehmigt und verdankt.

5. Jahresrechnung: Revisorenbericht, Entlastung Vorstand

Die Jahresrechnung von Roman Spiess war ebenfalls in der Quartierzeitung abgedruckt. Trotz der Reduktion der Herstellerkosten der Quartierzeitung und den Mehreinnahmen bei den Inseraten, stand dem gegenüber eine ausserordentliche Investition, die Weihnachtsbeleuchtung, die einen Verlust in der Jahresrechnung von Fr. 173.35 mit sich brachte. Eine Diskussion zur Jahresrechnung wird nicht gewünscht. Der Revisorenbericht wird von Roland Breitenmoser vorgelesen. Eine Diskussion darüber wird nicht gewünscht.

Anträge des Revisors:

a) Die Vereinsrechnung vom 2002 wird in seiner vorliegenden Form genehmigt.

b) Dem Kassier und dem ganzen Vorstand Entlastung zu erteilen. Beide Anträge werden ohne Gegenstimme angenommen und mit einem Applaus verdankt.

6. Festsetz. des Jahresbeitrags für 2004

Der Jahresbeitrag von Fr. 15.- wird auch für das Vereinsjahr 2004 vorgeschlagen und belassen.

7. Wahlen

Markus Benz und Regula Traub treten aus dem Vorstand zurück. 1999 wurde Markus Benz als Beisitzer in den Quartierverein gewählt, im Jahre 2000 übernahm er für ein Jahr den «Kassier». Danach war er bis zum heutigen Tag wieder als Beisitzer tätig. Aufgrund seiner grossen privaten Belastung tritt Markus Benz auf Ende des Vereinsjahres zurück. Regula Traub war seit 1997 im Vorstand als Vizepräsidentin tätig. Der Präsident dankt beiden Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Den beiden Abtretenden wird ein kleines Präsent überreicht.

7.1 Wahl des Präsidenten

Der Präsident, Hannes Kundert wird einstimmig in sein Amt bestätigt.

7.2 Wiederwahl der Vorstandsmitglieder:

Roman Spiess Kassier, Roman Müller Aktuar, Helen Kühne Zeitung, Ulla Kränzlin Schule, Elvira Bürge, Michael Vils Einstimmig werden wieder gewählt: Michael Vils, neu als Vizepräsident; Roman Spiess, Kassier; Roman Müller, Aktuar; Helene Kühne, Zeitung; Ulla Kränzlin, Schule; Elvira Bürge, Beisitzerin.

7.3 Wiederwahl Revisionsstelle:

Roland Breitenmoser und Franz Kundela stellen sich für die beiden kommenden Jahre wieder zur Verfügung. Sie werden einstimmig wiedergewählt.

8. Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2003

Das Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2003 wird kurz durch den Präsidenten vorgestellt. Die Diskussion über das Jahresprogramm wird nicht gewünscht. Dem Programm 2003 wird zugestimmt.

9. Erneuerung Sitzbänkli für Menzlen und Watt, Kredit von Fr. 6000.-

Der Präsident orientiert über die Absichten der Erneuerungen der Sitzbänkli. In unserem Quartier gibt's einige Sitzbänkli, die ersetzt werden müssen. Markus Grütter, Schreiner im Quartier, informiert kurz über das Projekt. Er stellt kurz die Situation mittels Plan vor, welche Sitz-

bänkli ersetzt werden müssen. Der Präsident eröffnet die Diskussion: Es gibt einige Wortmeldungen zu diesem Projekt. Unter anderem wird angefragt, ob die Bänkli nicht vom Gartenbauamt bzw. Ortsbürgergemeinde unterhalten werden. Dies ist nicht bei allen Sitzbänkli der Fall, so dass es noch einige «herrenlose» Bänkli gibt, die gerne der Quartierverein wieder Instand setzen möchte. Franz Schneider orientiert, dass der Quartierverein jeweils immer schon die Bänkli im Menzlenwald unterhielt. Markus Grütter informiert noch zusätzlich, dass die Fr. 6000.- die Produktion und die Behandlung der Bänkli beinhalten. Die Behandlung und die Montage kann auch mit dem Gartenbauamt abgesprochen werden. Dies ist mit keinen zusätzlichen Kosten verbunden. Die Sitzbänkli werden in Fronarbeit durch Markus Grütter und Hannes Kundert montiert. Folgendes Resultat bringt die Abstimmung für den Kredit «Sitzbänkli» von Fr. 6000.- mit: Dafür sind: 55 Mitglieder; Dagegen: 0 Mitglieder; Enthaltungen: 4 Mitglieder

10. Orientierung: Homepage und Fussgängerüberführung beim Schulhaus

Roman Müller informiert über die Homepage des Quartiervereins Riethüsli. Die Seite ist mit verschiedenen Links verknüpft. Aktuelle Informationen und Veranstaltung können direkt über die Seiten abgerufen werden. Der Präsident informiert kurz über die Fussgängerüberführung beim Schulhaus. Der Quartierverein wurde bei der Stadt vorstellig. Bei der Stadt stiessen wir auf offene Ohren. Stand der Dinge bei der Stadt ist, dass diese den Kreditantrag an den Kanton weiter geleitet hat und der Kantonsrat nun im Rahmen des 14. Strassenbauprogrammes diesen Frühling entscheiden wird.

11. Anträge von Mitgliedern
Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

12. Varia

Präsident fragt an, ob Anregungen oder Wünsche zur Quartierzeitung vorhanden sind. Seitens der Mitglieder ist dies nicht der Fall. Er dankt dem ganzen Redaktionsteam für die geleistete Arbeit. Den Verträgeninnern und Verträgen wird herzlich mit einem kleinen Präsent für ihren Verträgerservice gedankt. Namentlich sind dies Josef Rüsche, Heidi Girardet,

Gestaltung von Drucksachen
Text- und Bildbearbeitung
zuverlässig
und effizient

Annemarie Gantenbein Typografin/Technopolygrafrin
Teufener Strasse 116 9000 St.Gallen
Telefon 071 260 24 13 a.gantenbein@satzbild.ch

MARCEL MÄRKLI
HOLZARBEITEN
St. Georgenstr. 79A
CH-9000 St. Gallen
Tel. 071 222 83 50

Schreiner- und Glaserarbeiten
Möbel und Möbelrestorationen
Holzbau und Treppenbau
Riemenböden Massivparkett



Schwytter
FEINBÄCKEREI ST. GALLEN



Der Gipfel der Backkunst.

Shell
Garage **Riethusli**

René Rankwiler
Teufenerstrasse 164
9012 St.Gallen
Telefon 071 277 71 11
Fax 071 277 71 12



HÖHENER METZGEREI

Teufenerstrasse 143
9012 St.Gallen
Telefon 071 277 02 22

- Fleisch aus tiergerechter Haltung
- Wurstwaren aus eigener Produktion

Appenzeller Spezialitäten:

Knoblauchpantli, Mostbröckli,
Schwinegi Stöckli, Siedwürste,
Bureschüblig

Kanadische Spezialität:

Beef-Jeerkey

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr 7.30-12.15 / 15.30-18.30
Sa 7.00-14.00 durchgehend
Mi Nachmittags geschl.

Erlebnis
wald
egg

071 333 12 30
CH 9053 Teufen

Ihr Quartierladen mit
den vielen Köstlichkeiten, den BioGemüsen,
dem ofen-italienischen frischen Brot, den
Gaumenfreuden, der
grossen Käseauswahl,
dem Obst und allem,
was Sie so brauchen.



CHRISTEN
LEBENSMITTEL RIETHÜSLI
Teufenerstr. 145, 9012 St.Gallen, Tel. 071 277 84 12
Besuchen Sie uns auch im Internet:
www.christen-lebensmittel.ch

HONDA POWER EQUIPMENT Spezialofferte



Beim Kauf einer Hondamaschine,
offerieren wir Ihnen ein 6 Monat Abonnement
für die Zeitschrift der Gartenfreunde!

Schweizer
Garten
DAS MAGAZIN ZUM AUFBLÜHEN

Ihr HONDA Fachhändler:

Germann AG Motorgeräte Rasenmäher

Solitüdenstrasse 1 · 9012 St.Gallen · Tel. 071 277 76 61 · Fax 071 278 50 37

Hauptversammlung Quartierverein Riethüsli

Marie-Luise Rocca, Frau Duttweiler, Brigitte Sonderegger, Jazinta Stieger. Fussball-Grümpelturnier 2003. Der ganze Anlass lief durch den OK-Chef Roland Breitenmoser. Diesen Frühling hat sich der Skiclub Riethüsli bereit erklärt, die Veranstaltung neu zu übernehmen. Der Quartierverein und der Skiclub haben sich geeinigt, die Organisation des Turniers dem Skiclub abzutreten. Roland Breitenmoser ist neuer Präsident des Skiclub. Er informiert kurz darüber, dass das Turnier ursprünglich vom Skiclub kam und jetzt wieder zum Skiclub zurück geht. Die Durchführung des Turniers ist auf den 16. August angesagt. Bereits ab 15. August ist eine Festwirtschaft in Betrieb. Alle sind herzlich willkommen.

Das noch vorhandenen Guthaben aus den vorangegangenen Turnieren wird je zur Hälfte aufgeteilt. Je Fr. 1250.- gehen an den Skiclub und den Quartierverein. Der Präsident stimmt ab, ob der vorhandene Betrag zu je zur Hälfte geteilt werden soll.

Dafür: 43 Mitglieder; Dagegen: 8 Mitglieder; Enthaltungen: 11 Mitglieder.

Herr Thalman, Quartierpolizist, informiert kurz über seine Arbeit und die Sicherheit im Quartier. Das Riethüsli-Quartier ist ein ruhiges Quartier, mit sehr wenigen Problemen. Er ruft die Quartierbewohner auf, sollten sie irgendwelche Vorkommnisse beobachten, dies bitte sofort dem Polizeiposten zu melden. Ebenfalls orientiert er noch, dass bei der Solitudenstrasse die gesetzten Betonelemente über die Wintermonate entfernt werden.

Herr Göbbels von der Nestweihergesellschaft informiert, dass der Nestweiher aufgrund der Wasserzuführung bzw. des Wasserabflusses in Gefahr sei. Durch die defekten Zuflüsse droht der Weiher zu ersticken. Eine Rettung des Weihers ist nur möglich, wenn der Damm saniert wird. Pläne für die Sanierung sind vorhanden, jedoch müsste dafür ein beachtlicher Betrag aufgewendet werden. Die Nestweihergesellschaft will in dieser Sache aktiv werden. Herr Göbbels lässt im Einverständnis mit dem Quartierverein eine Unterschriftenliste zirkulieren, wo sich jede/jeder eintragen soll, um mit diesen Unterschriften Druck auf die Stadt zu machen. Der Präsident möchte eine Resolution für den Nestweiher beschliessen. Dies wird durch die Quartiervereinsmitglieder einstimmig angenommen. Herr

Gabler vom grossen Gemeinderat bedankt sich für die Einladung an die Hauptversammlung unseres Vereins und fügt an, dass der Quartierverein ein wichtiges Bindeglied zwischen Stadt und Quartierbewohner sei. Der Präsident bedankt sich für den tollen Einsatz bei der Küchencrew für die Organisation des Imbisses, den Kaffee und Kuchen. Elvira Bürge für den Tischschmuck, Alwin Oggenfuss für die Getränkeausgabe, der kath. Kirche für die Räumlichkeiten. Ende der Sitzung: 21.40 Uhr

Roman Müller, Aktuar
St. Gallen, 01.05.2003

Einladung zur Hauptversammlung vom 13. Mai 2004

Liebe Quartierbewohnerinnen- und Bewohner

Im Namen des Vorstandes des Quartiervereins Riethüsli, lade ich Sie herzlich zur Hauptversammlung ein. Vor der Versammlung offerieren wir Ihnen einen Apéro und nach der Versammlung Kaffee und Kuchen.
Datum: Donnerstag, 13. Mai 2004

Zeitplan: ab 19.00 Uhr Apéro, 19.15 Uhr Hauptversammlung, 20.15 Uhr Information zur neuen 3-fach Turnhalle GBS, 20.30 Uhr Kaffee und Kuchen, 21.30 Uhr Ende und Heimfahrt

Ort: Riethüsli-Treff, Teufenerstr. 146, 9012 St.Gallen

Traktandenliste:

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl von 2 Stimmezählern
- 3 Protokoll der letzten HV vom 1.5.2003
- 4 Jahresbericht des Präsidenten
- 5 Jahresrechnung, Revisorenbericht, Entlastung Vorstand
- 6 Festsetz. des Jahresbeitrages für 2005
- 7 Wahlen
 - 7.1 Rücktritte (Elvira Bürge)
 - 7.2 Wahl neue Vorstandsmitglieder
 - 7.3 Wahl der Revisionsstelle, Franz Kundela und Roland Breitenmoser
- 8 Tätigkeitsprogramm für das Jahr 2004
- 9 Orientierungen
- Fussgängerüberführung beim Schulhaus
- 10 Anträge von Mitglieder
- 11 Varia

Folgende Berichte sind in dieser Quartierzeitung 1/2004 abgedruckt: Protokoll der HV 2003, Jahresbericht 2003, Jahresrechnung 2003, Revisorenbericht 2003
Nach der Hauptversammlung um ca 20.15 Uhr wird uns der Projektleiter des kantonalen Hochbauamtes über die geplante

3-fach Turnhalle bei der Gewerbeschule informieren. Ab 20.30 Uhr sind Sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Wiederum werden Sie auf Wunsch von zu Hause abgeholt und wieder nach Hause gebracht (Meldung an den Präsidenten Hannes Kundert 071 260 25 25). Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend.

Hannes Kundert
Präsident Quartierverein Riethüsli

Revisorenbericht

Bericht der Revisoren zum Quartiersvereinsjahr 2003 an die ordentliche Hauptversammlung vom 13. Mai 2004.

Vermögensausweis

AKTIVEN

Kasse	Fr.	177.85
Postkonto 90-10440-1	Fr.	20 102.25
Anteilsch. Stadttheater	Fr.	1.00
Debitoren allgemein	Fr.	1 340.00
Delkredere	Fr.	-155.00
Deb. Verrechnungssteuer	Fr.	65.15
Total Aktiven:	Fr.	21 531.25

PASSIVEN

Kreditoren	Fr.	1 400.00
Vereinsvermögen	Fr.	18 424.00
TP (Transit. Passiven)	Fr.	2 171.00
Total Passiven:	Fr.	21 995.00
Verlust	Fr.	463.75

Vereinsvermögen am 1.1.2002	Fr.	18 424.00
Vereinsvermögen am 31.12.2002	Fr.	17 960.25
Vermögensabnahme	Fr.	463.75

St. Gallen, 19. Februar 2004

Der Kassier	Die Revisoren
Roman Spiess	Roland Breitenmoser Franz Kundela

Riethüsli-Zmorge 2004

in der Buchmüllerstube von 8 - 11 Uhr.
Daten: 3. Jan., 7. Feb., 6. März, 3. April, 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 4. Sept., 6. Nov., 4. Dez.

Der Erlös kommt einer gemeinnützigen Institution in unserer Stadt zugute.

Es freuen sich auf Ihren Besuch:
Das «Riethüsli-Zmorge-Team»

Riethüsli unterstützt behinderte Kinder in Indien

Kiran-Dörfli



Die Impulsgruppe 3. Welt Riethüsli hat in diesem Jahr mit dem Kiran-Dörfli ein Projekt ausgewählt, das einen ganz besonderen Hintergrund hat. Zum einen hat Dr. Mario Stieger kurz vor seinem Tod in der Arbeitsgruppe die Unterstützung des KIRAN gewünscht (es wurde dann aber ein anderes Projekt bevorzugt), zum anderen arbeitet der Schreibende zur Zeit für 3 Monate, d.h. noch bis Ende März im Kiran-Dörfli.

Das Kiran-Kinderdörfli ist eine Beratungs- und Betreuungsstelle mit Schule am Rand der nordindischen Stadt Varanasi (Benares). Es nimmt Kinder mit körperlichen Behinderungen als Folge von Kinderlähmung, Rachitis, Tuberkulose oder cerebralen Störungen auf. Aber auch Kinder die zusätzlich zu ihrer körperlichen noch eine geistige Behinderung mit sich tragen. KIRAN heisst auf Hindi «Sonnenstrahlen». Tatsächlich ist das Kiran-Kinderdörfli zu einem Sonnenstrahl für die Kinder und die Mitarbeitenden jeglicher Herkunft, Kaste, Religion und Sprache geworden. Eine hoffnungsvolle, interreligiöse und interkulturelle Gemeinschaft. Das KIRAN versteht sich als Lebenshilfe im physischen, geistigen und seelischen Sinn. Es ist besorgt um Physiotherapie, Operationen, Prothesen, Grundschulung, handwerkliche Ausbildung, Spielmöglichkeiten und Vorbeuge-Massnahmen gegen Kinderkrankheiten. Im Tageszentrum wird intensiv mit den 230 Kindern gearbeitet – mit Kindern aus der ärmsten Bevölkerungsschicht – die ohne das KIRAN nie die Möglichkeit hätten, eine Schule zu besuchen oder Hilfe für ihre Gebrechen zu erhalten. In den Workshops sind Jugendliche beschäftigt, die wegen ihrer starken Behinderung nicht in eine ge-

wöhnliche Schule übertreten können. Sie erhalten nebst dem Halbtages-Unterricht Gelegenheit ein «Handwerk» zu erlernen: Nähen, Schneiden, Sticken, Malen, Batik, Siebdruck, Lederverarbeitung, Backen usw. Besonders beeindruckend ist die orthopädische Werkstatt. Hier werden von ebenfalls behinderten Mitarbeitern Krücken, Rollstühle und andere Gehhilfen angefertigt.

Rund 50 behinderte Kinder, die verwaist sind oder aus sehr schwierigen Familienverhältnissen stammen wohnen ganz im KIRAN-Dörfli. Diese Kinder leben in Grossfamilien verteilt auf 5 Hostels. Die Dächer dieser Häuser wurden leider nicht isoliert. Da in den Wintermonaten (Dezember/Januar/Februar) die Temperaturen nachts bis gegen 0 Grad sinken können, gehen die Kinder mit Mützen in ihre «Betten» und die Kleinen schlafen meist zu zweit oder zu dritt, um sich gegenseitig zu wärmen. Umgekehrt wird es in den Sommermonaten bis 45 Grad warm, was natürlich die Raumtemperatur (auch nachts) oft fast unerträglich ansteigen lässt.

Zusammen mit einem St.Galler-Kollegen und indischen Helfern sind wir nun daran, die Dächer dieser Hostels zu isolie-



ren. Bereits ist von anderen Bewohnern des Dörflis (Personal) der Wunsch geäussert worden, «ihre» Häuser ebenfalls zu isolieren. Je nach Anzahl Häuser, die schlussendlich isoliert werden, entstehen Kosten zwischen Fr. 10'000.- und Fr. 20'000.-.

Die aktuellen Bilder habe ich in einem der Hostels aufgenommen. Während Babu und 4 weitere Kinder die Nacht im Streckbett verbringen und 7 Buben eng zusammengerückt auf dem Fussboden schlafen,



wärmen sich die Grösseren mit «ihrem Mami» die Hände am Feuer; alle im selben Raum. Einem Raum, der zugleich als Wohn-, Ess- und Schlafzimmer dient. Das



«Mami» (heisst auch auf Hindi so!) ist den Waisen eine grossartige Mutter. Sie ist Witwe, hat erwachsene Kinder und arbeitete früher bei Mutter Theresa.

Im Namen dieser Kinder danke ich Ihnen sehr herzlich für Ihre Unterstützung.

Peter Stadelmann



COIFFURE NORA

Damen und Herren

Deborah Schiess

Teufenerstrasse 156, 9012 St.Gallen
 Tel. 071 277 74 86, www.coiffure-nora.com

Öffnungszeiten:

Di-Fr 9.00-18.30 Uhr, Sa 9.00-16.00 Uhr

*Ich bin
für Sie da!*

Gewerbeschule Riethüsli

Migration/Integration

Unverkrampt

In der GBS-Sonderwoche «Migration/Integration» wurde ein heikles Thema auf den Tisch gebracht. Dort, wo die Probleme zum Alltag gehören, finden sich doch in gewerblichen Berufen viele junge Leute ausländischer Herkunft



Migration, Integration, Assimilierung, Akzeptanz, Toleranz. Wo so viele Fremdwörter im Raum kursieren, fällt es schwer, das ganz einfach, aber umso direkter zu sagen, worum es geht. Nämlich: Es geht nicht um soziokulturelle Konzepte, sondern ganz einfach ums «Zämeläbe im Alltag». «Leben und leben lassen!», brachte es in der Sonderwoche im GBS, Gewerbliches Berufs- und Weiterbildungszentrum St.Gallen, ein Lehrling auf den Punkt: «Die Grenze zwischen Schweizern und Ausländern muss fließend sein. Die Schweizer sollten nicht Vorteile haben, aber die Ausländer sollten sich auch nicht ihre eigenen Rechte herausnehmen.»

Für rund dreitausend Schülerinnen und Schüler im GBS war in der vergangenen Woche nicht Kopf-, sondern Herzarbeit angesagt. Statt Lektionen gabs von der

Gruppe Boëmi serbische Musik inklusive lustige Appenzeller Wälzerli, Bühnendialoge vom Theater Parfin de Siècle, Kurzreferate von Fachleuten von Migrations-/Integrationsstellen und abschliessend ein Podiumsgespräch mit Betroffenen beider Seiten. Da wurde das gemacht, was bei all den Fragen um das Verhältnis Schweizer/Ausländer das Wichtigste ist: «Offen sein für alle.» Daniela Walder und Franz Fäs haben diese Woche vorbereitet, vor den Sommerferien in einer Lehrerfortbildung das Projekt lanciert, die Lehrkräfte motiviert, mit ihren Klassen das Thema unterschiedlich anzugehen und für die Sonderwoche den Schülerinnen und Schülern zu präsentieren.

Dass nach dem hochspannenden und eindrücklichen Tag im Trolleybus von Riethüsli zum Bahnhof lebhaft weiterdiskutiert werde, zeige, dass die jungen Leute das Thema «Migration/Integration» interessiere, sagt Fäs. Da wurde nicht nur das Tagesziel erreicht, sondern das lanciert, was im besten Sinne des Wortes nachhaltig ist: Der Tag begann mit einer «Auslegeordnung» der Thematik, diese wurde angeregt, offen, ehrlich und spontan diskutiert. «Dies alles unter dem Leitgedanken: Toleranz!», sagt Daniela Walder. Toleranz: ein grosses Wort, das aber im Kleinen beginnt. So forderte Podiumsleiter Michael Hasler zum Abschluss des Tages auf, all die kleinen Papierfetzchen vom Boden wegzuräumen: «Hier zeigt sich Toleranz, nicht zu fordern, der andere hätte das Papier weggeworfen und sollte es gefälligst auch wieder vom Boden nehmen, sondern es ohne grossen Kommentar einfach wegzuräumen.» In solchen Kleinigkeiten und Alltagslichkeiten gehen Toleranz und Zusammenleben in die beste Schule. Da wird in der Praxis menschlich umgesetzt, was in der Theorie technisch so schön präsentiert wird. Ein Gang durch die «Marktstände»

auf mehreren Schulhausetagen zeigte die Mannigfaltigkeit, das Sonderwochen-Motto thematisieren zu können: Wettbewerbe, interaktive Stände, Schautafeln, Ausstellungen, Video- und Power-Point-Präsentationen. An einem Gesundheitsstand gabs Informationen zu epidemischen Krankheiten (Aids, Blindheit, Malaria), und es wurden Kondome und Informationsbroschüren gratis abgegeben, dafür aber freiwillig aus dem Stiftensackgeld gespendet (das Geld kommt einem Projekt zugute). Ziel der Projektleitung mit Daniela Walder und Franz Fäs war, das heikle Thema unverkrampt und ganzheitlich anzugehen. Nebst all dem Sehen, Hören, Berühren kamen auch Gaumen und Nase nicht zu kurz: für einmal gabs z'Mittag nicht Schnipso oder Burger, sondern Kebab und Leckereien von fremden Küchen (Paella, Chili con Carne, indonesische Reisgerichte wie Mah'meh). Nur so «Probierlerli» schöpfe er aus, sagt Kochfachlehrer Dölf Kugler. So geht die Botschaft der Sonderwoche durch den Magen in den Kopf: Probieren wir stets aufs Neue das Zusammenleben!

Michael Vils



STASTNY
ORTHOPÄDIE- UND REHATECHNIK AG

hat ein neues Domizil

- eigene Kundenparkplätze
- rundum rollstuhlgängig
- grosse Ausstellungsräume
- breites Sortiment an Hilfsmitteln

Ab sofort

- sind wir an der Rosenbergsstrasse 16A, nur 350 Meter stadteinwärts vom alten Standort!
- Fuss-Schützen nach modernster Computer-Analyse
- Schuhsortiment für Diabetiker und Komfort-Schuhe
- Prothesen und Orthesen
- Sportbandagen, Sport-Orthesen und Inlineskates nach Mass



Tag der offenen Tür am Samstag 5. Juni!

STASTNY

ORTHOPÄDIE- UND REHATECHNIK AG
9000 ST. GALLEN ROSENBERGSTRASSE 16
TEL. 071 222 83 44 FAX 071 222 73 29
www.stastny.ch e-mail: info@stastny.ch

Die jüngste Unternehmerin im Quartier

Deborah Schiess, Coiffure Nora

Zierlich von Statur, aber ein Kraftpaket an Selbstbewusstsein: Coiffeuse Deborah Schiess ist mit ihren 21 Jahren die jüngste Unternehmerin im Quartier. Seit 16 Monaten ist die Abtwilerin ihr eigener Boss – und das mit Erfolg!



Der Start der jungen Frau ins Geschäftsleben erfolgte nicht aus der Poolposition: Hinter ihr lagen fünf Monate Arbeitslosigkeit. Auch beklatschten nicht alle ihr nahe stehenden Personen den geplanten Sprung in die unternehmerische Selbstständigkeit mit der Übernahme und Weiterführung von «Coiffure Nora» an der Teufenerstrasse 156. – «Vor allem mein Vater riet mir davon ab», sagt Deborah

Schiess. Die Warnung war nicht ohne Gewicht, schliesslich ist der Vater selber Geschäftsmann. – «Ich wagte es trotzdem», erzählt die junge Frau weiter. Sie fand eine Verbündete in der Mutter, die ihr das Geld für den Kauf des Geschäftes vorschoss und auch heute die Richtigkeit dieses Supports mit den Worten unterstreicht: «Ich glaube fest an meine Tochter!»

Als Jungunternehmerin von vielen Gleichaltrigen aus dem Freundeskreis bewundert und von einigen sogar beneidet, dreht Deborah Schiess heute keine Pirouetten, sondern läuft weiter von Hürde zu Hürde und wendet dabei volle Konzentration auf. Die Sprünge sind jetzt geübter und routinierter als am Anfang. – «Ich bin in diesem ersten Jahr meiner geschäftlichen Selbstständigkeit um einiges reifer geworden», sagt sie. «Ich sehe die Dinge auch etwas anders als früher, wo ich in einem Angestelltenverhältnis einen fixen Lohn bezogen habe und mich um die betrieblichen Sachen nicht kümmern musste. Das verdiente Geld macht mir jetzt mehr Spass, weil ich genau weiss, wie es erwirtschaftet worden ist.»

Die Existenzängste der ersten Monate sind verflogen. Die Coiffeuse steckte ihre ganzen Ersparnisse in die Geschäftseinrichtung und bilanzierte bei jeder Rech-

nung, die der Postbote brachte. Heute könne sie das viel cooler angehen, sagt die junge Geschäftsfrau. In den vergangenen 16 Monaten war sie nur ein einziges Mal im Minus. Albträume, am Ende doch zu scheitern, habe sie nicht. Sie fühle sich von der Familie, den Freundinnen und Freunden getragen. Das sei ihr wichtig. Von Natur aus sei sie eher zurückhaltend und vorsichtig, kein besonders risikobereiter Mensch. Dass sie sich im Interesse des geschäftlichen Langzeiterfolges im privaten Leben gegenwärtig etwas einschränken müsse, mache ihr keine Mühe. Im Gegenteil, sie freue sich sogar doppelt darüber, wenn sie sich etwas Neues leisten könne, auch wenn es nur eine Hose sei.

Freude herrscht bei Deborah Schiess auch über die gelungene Integration als Dienstleisterin im Quartier. Die Kundschaft ist inzwischen ein Generationenmix mit praktisch gleichen weiblichen und männlichen Anteilen. Nicht selbstverständlich in einer Branche, die sehr trendig und mitunter auch sehr schrill ist. Gewissermassen das Tüpfelchen auf dem «i» der breiten Akzeptanz im Riethüsli: Sogar der Quartierpolizist schaut regelmässig auf einen Kaffee und Schwatz bei Deborah Schiess vorbei. www.coiffure-nora.com

Harry Rosenbaum

1. August 2004 – Helferinnen und Helfer gesucht

Auch dieses Jahr veranstaltet der Quartierverein am 1. August auf der Solitude ein Feuer mit einer Festwirtschaft.

Wir suchen für das OK (1 Sitzung):

- 1 Verantw. Person für die Festwirtschaft
- 1 Verantw. Person für die Infrastruktur
- 1 Finanzchef
- 1 Verantw. Person für die Werbung

- 1 Verantw. Person für die musikalische Unterhaltung

Wir suchen zur Mithilfe am Nachmittag oder Abend des 1. August:

- 5 Personen für die Festwirtschaft (1.8.2004 abends)
- 5 Personen für den Feuerbau (31.7.2004 abends)
- 20 Kuchen/Dessertspender (1.8.2004 abends)

- 4 Personen für Festbänke (1.8. nachmittags und um 23.00 Uhr zum Versorgen)
- 2 Personen zum Aufräumen am Morgen danach (2.8.2004 von 9-12 Uhr)

Auskunft erteilt jederzeit gerne Hannes Kundert, Präsident Quartierverein Riethüsli unter Tel. 071 260 25 25
Wir freuen uns auf Ihr Interesse.



Cammi
AG
Bauunternehmung

Hochwachtstrasse 28
9000 St.Gallen
Telefon 071 277 42 49
Telefax 071 277 42 17

- Kundenarbeiten
- Reparaturen
- Umbauten
- Neubauten



Schrepfer

Bauspenglerei - Sanitär

Beratung & Ausführung

- Bauspenglerei
- Renovationen
- Blitzschutz
- Sanitär
- Umbauten
- Reinigung

Werkstatt: 9032 Engelburg

Büro: 9000 St.Gallen
Schneebergstr. 61a

Telefon und Fax 071 / 277 75 34
Natel 079 / 605 58 48

Engeler
malerei
st.gallen

Ihr Fachmann aus
dem Quartier für:

**Malen
Tapezieren**

Roland Engeler
Tablatstrasse 10c
9016 St.Gallen
Telefon 071 288 18 18
Fax 071 288 18 89

**Speiserestaurant
Riethüsli**



Teufenerstr. 151
9012 St. Gallen
Tel. 071 277 88 30

**Ihr Treffpunkt
im Quartier!**

Restaurant • Tagesbar • Saal •
Sitzungsraum • Gartenrestaurant
Warme Küche:
11.30-14.00 / 18.00-22.00 Uhr



Ihren
Füssen zuliebe

**Fusspflege-Studio
Dora Legner
Fusstherapeutin**

Teufenerstrasse 115, 9000 St. Gallen
☎ 071 277 01 51

- Fusspflege
- Fuss-Beinrelaxmassage
- Fussreflexzonenmassage
- Packungen/Wickel
- Ganzkörpermassage
- Teilmassage
- Verkauf von Pflegeprodukten

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag (nach Vereinbarung)

Einladung

Benefizmarkt zu Gunsten des Dachateliers
bringen und - oder kaufen

Samstag, 24. April 2004 ab 14.00 Uhr

Kunst & Trödel

offene Werkstatt

Probieren Sie lieber aus oder schauen Sie lieber zu?
Ton modellieren, Speckstein, Papierschöpfen, Steinschleifen,
Papiermache oder Floristik: Sie haben die Wahl.

ein Trödelmarkt der besonderen Art

Sie haben Bilder, Bücher, Poster, Fälschungen,
grafische Blätter, die nirgends mehr passen oder
Nippes, Schräges und Ausgefallenes?

Bringen Sie alles am 24. April 2004 ab 9.00 Uhr
zu uns ins Dachatelier!
Herzlichen Dank! Wir freuen uns darauf.

Natürlich gibt es auch Kaffee und Kuchen.

Verein Dachatelier, Teufenerstr. 75, 9000 St. Gallen
071/223 50 66 oder sekretariat@dachatelier.ch
www.dachatelier.ch



VELO PFIFFNER AG

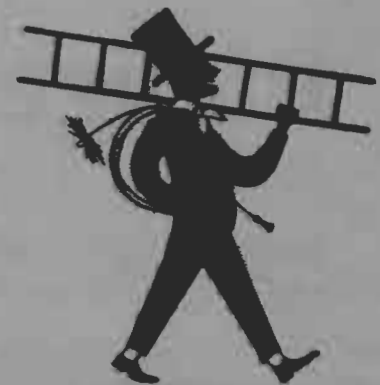
Velos • Motos Linsebühlstrasse 61-67 9000 St.Gallen
Telefon 071/223 62 62 Telefax 071/222 35 13

WIR VERSTEHEN UNSER FACH

Wir bringen Ihren Umschwung in Schwung

- **Holzarbeiten**
 - Hecken und Strauchpflege
 - Gras mähen und entsorgen
 - Weiter Unterhaltsarbeiten nach Wunsch

Niklaus Rohrer
Landwirt
St.Georgenstrasse 251
9011 St.Gallen
Tel. 071 223 61 78
nkrohrer@bluewin.ch



**Roland Breitenmoser
Kaminfeger**

Ihr Fachmann für Wartung und Beratung.
Tel. und Fax 071 277 35 81, 9012 St.Gallen
Feuerungskontrolleur mit eidg. Fachausweis
Natel 079 352 72 11

Busverbindung nach Oberhofstetten

In der Quartierzeitung 2/2003 haben wir unsere Auswertung der Umfrage Busverbindung nach Oberhofstetten veröffentlicht. Aufgrund des guten Resultates haben wir mit dem zuständigen Stadtrat Kontakt aufgenommen. An der dortigen Sitzung wurde unser Anliegen wohlwollend aufgenommen. Es wurde uns erklärt, dass das Anliegen dem Gesamtstadtrat unterbreitet würde. Der Gesamtstadtrat hat umgehend beschlossen, dass

die Verwaltung ein Projekt ausarbeiten soll. Unterdessen sind einige Monate verstrichen und wir von der IG Bus Oberhofstetten sind oft angesprochen worden, wie der Stand der Dinge sei. Wir haben deshalb mit der Stadt Kontakt aufgenommen. Der zuständige Stadtrat hat uns darüber informiert, er rechnet damit, dass bis spätestens vor den Sommerferien die Verwaltung einen Projektvorschlag dem Gesamtstadtrat unterbrei-

ten werde. Wir sind gespannt darauf und werden uns um weitere Informationen bemühen.

*IG Bus Oberhofstetten
Lisa Etter-Steinlin,
Judith Frommenwiler,
Franciska Hildebrand,
Emila Hugentobler,
Heidi Kundela-Graf,
Franziska Thut*

M. Straub
Treuhand GmbH
Berlingen

Gesucht:
Büroraum
evtl. 1-2-Zimmerwohnung

Angebote bitte an
Familie Ammann-Staub
Wilenstrasse 6
9012 St.Gallen
Tel. 071 278 58 87

Pro Senectute Regionalstelle
Davidstrasse 16 • 9001 St.Gallen

Spitex-Haushilfe für Senioren und Seniorinnen

Wir sind eine Fach- und Dienstleistungsorganisation für Menschen im Seniorenalter in der Stadt St.Gallen. Engagierte Frauen und Männer mit sozialem Verständnis unterstützen und begleiten Senioren **stundenweise im Alltag** in verschiedenen Bereichen. Sie können auf uns zählen, wenn Sie **langfristig oder auch nur vorübergehend** auf Hilfe angewiesen sind. Wir bieten folgende **Unterstützung** an :

- **Haushaltarbeiten** wie Wochenkehr, Wäsche besorgen, einkaufen, kochen.
- **Hilfe** bei der Selbstpflege.
- **Mitmenschliche Begleitung** und Entlastung von Angehörigen.
- **Für den Grossputz** haben wir einen speziellen Reinigungsdienst.

Wir beraten Senioren wie auch Angehörigen. Es finden regelmässig Informationsveranstaltungen statt. Falls Sie Fragen haben oder die Spitex-Haushilfe in Anspruch nehmen möchten, rufen Sie unverbindlich an :

Frau Gertie König-Carteus, Leit. Spitex-Haushilfe Centrum, Direktwahl 071 227 60 10

Rüdiger Druck GmbH

Gallusstrasse 32
9000 St.Gallen
Telefon 071 222 16 82
Fax 071 222 32 19
e-mail: ruedi.druck@swissonline.ch
ISDN 071 223 62 71

Ihr Partner wenn's um perfekte Drucksachen geht...

